

Jahresbericht
Schweizer
Physiotherapie
Verband





631

Neumitglieder im Jahr 2023, entspricht einer Mitgliederzahl von total 12 214 (*+5.4 %)



18

durchgeführte **Kurse** mit insgesamt 298 Kursteilnehmer:innen (*+5.9 %)



13 500

beantwortete **Telefonanrufe** durch die Mitgliederadministration, entspricht einem Durchschnitt von 55 Telefonaten pro Tag (*-3.6 %)



13 400

beantworte **E-Mails** durch die Mitgliederadministration, entspricht durchschnittlich 1116 E-Mails pro Monat (*+29 %)



348

telefonische Rechtsauskünfte an Mitglieder (*+3.3 %)



1000

telefonische Tarifauskünfte und circa 1400 E-Mails schriftlich beantwortet (*+/-)



3 Mio.

Seitenaufrufe unserer Website (*+/-)



5 105

Follower auf LinkedIn (*+41.9 %)



592

Medienberichte mit Nennung von Physioswiss

*Vergleich zum Vorjahr

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen	2
Editorial	4
Massnahmen gegen möglichen Tarifeingriff	4
Veranstaltungen	7
Delegiertenversammlung	8
Grosspraxen-Anlass	10
Kaderforum	11
Im Dialog mit Physioswiss	12
Rückblick Geschäftsstelle	13
Mitgliederadministration	14
Professionsentwicklung	15
Tarifpolitik und Qualität	18
Kommunikation und Politik	20
Arbeitsgruppen, Berufsverband, Partnerschaften und Zusammenarbeit	22
Arbeitsgruppen	23
Berufsverband	24
Auswahl Partnerschaften und Zusammenarbeit	26
Mitgliederzahlen	27
Entwicklung des Mitgliederbestands	28
Mitgliederkategorien	28
Mitglieder nach Sprachen	29
Kantonal- und Regionalverbände	29
Finanzen und Revisionsbericht	30
Verbandspartner und Impressum	35
Unser Verbandspartner	36
Impressum	36

Editorial

Gestärkt aus der Krise

Für unseren Verband war 2023 ein geschichtsträchtiges Jahr. So geschlossen und präsent stand er noch nie da, und dies erst noch auf dem Bundesplatz in Bern! Bisher hat der Bundesrat zweimal die Tarifstruktur der Physiotherapie per Verordnung angepasst. Letzten August sandte er erneut einen Verordnungsvorschlag in die Vernehmlassung. Dies rüttelte nicht nur die Physiotherapeut:innen auf, sondern auch die Öffentlichkeit, Medien und nicht zuletzt die Politik. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Partnern setzten wir alles in Bewegung, um den Tarifeingriff zu stoppen.

Die Kundgebung im November markierte den Höhepunkt unseres Widerstands: 10'000 Personen haben sich lautstark gegen den Tarifeingriff ausgesprochen, und wir übergaben der Bundeskanzlei 283'000 Petitionsunterschriften. Doch damit nicht genug: Im Dezember reichten wir eine Aufsichtsbeschwerde beim Eidgenössischen Departement des Innern gegen das Bundesamt für Gesundheit (BAG) ein. Unsere Hauptkritik bezieht sich auf die vernachlässigte Aufsichtspflicht des BAG gegenüber den Krankenkassen.

Der geplante Tarifeingriff legte die strukturelle Schwäche in der Branche offen. Für die Zukunft der Physiotherapie ist es entscheidend, die Rahmenbedingungen zu verbessern, um die physiotherapeutische Versorgung der Bevölkerung nachhaltig zu erhalten. Wir werden weiterhin konsequent dafür kämpfen.

Auch das neue Datenschutzgesetz beschäftigte uns. Pünktlich zur Einführung konnten unsere Mitglieder auf umfassende Vorlagen zurückgreifen. Zudem etablierte Physioswiss als einer der ersten Leistungserbringer ein eigenes Meldesystem für kritische Ereignisse (Critical Incident Reporting System, CIRS), was einen wichtigen Meilenstein im Qualitätsmanagement darstellt.

Das Jahr 2023 hat uns sehr gefordert, schweisste uns aber ebenso zusammen. Diesen Schwung nehmen wir mit und setzen uns – gemeinsam mit unseren Mitgliedern – auch im kommenden Jahr mit voller Kraft für eine starke Physiotherapie in der Schweiz ein.

Herzliche Grüsse



Mirjam Stauffer
Präsidentin



Osman Bešić
Geschäftsführer

Massnahmen gegen möglichen Tarifeingriff



Mitte August 2023 beschloss der Bundesrat, eine Anpassung der Physiotherapie-Tarifstrukturen in die Vernehmlassung zu schicken. Der Verband setzte alle Hebel in Bewegung, um den Widerstand gegen diesen Eingriff sichtbar zu machen. Die Vorarbeiten der geplanten mehrjährigen Kampagne dienten als Fundament für die Entwicklung von dazugehörigen Massnahmen gegen den Tarifeingriff. Damit erzeugte der Verband den nötigen Druck, um dem Bundesrat aufzuzeigen, dass sein Eingriff falsch ist und unbedingt gestoppt werden muss.

Die Physiotherapeut:innen in der Schweiz leisteten Grosses: Sie teilten ihr Anliegen mit ihren Patient:innen, Familien und Bekannten. Zudem legten sie Flyer, Poster und Unterschriftenbögen auf und setzten damit auf die grosse Sympathie und Unterstützung der Bevölkerung. Durch Meinungsbeiträge und Interviews in verschiedenen regionalen und nationalen Medien verbreitete Physioswiss die Botschaft in der ganzen Schweiz. Weiter konnten Parlamentarier:innen gewonnen werden, die den Druck auf den Bundesrat verstärkten.

283 000

Petitionsunterschriften eingereicht



Der 17. November 2023 markierte den bisherigen Höhepunkt des Widerstands. Zum Ende der Vernehmlassungsfrist bezüglich Tarifeingriff rief Physioswiss zur Grosskundgebung auf dem Bundesplatz auf. 10'000 Botschafter:innen für die Physiotherapie, darunter Physiotherapeut:innen, Patient:innen, Studierende, die FMH (Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte) und die Basler SP-Nationalrätin Sarah Wyss, haben sich gegen den Tarifeingriff ausgesprochen. Zudem konnten 283'000 Petitionsunterschriften gegen den Tarifeingriff bei der Bundeskanzlei eingereicht werden. Dementsprechend eindrücklich war auch die mediale Resonanz: Regionale und nationale Medienschaffende publizierten über 100 Beiträge rund um den 17. November 2023. Mit der Übergabe der Petitionsunterschriften und der Eingabe der Stellungnahmen liegt der Ball nun beim Bundesrat. Er wird die Antworten aus der Vernehmlassung prüfen und auswerten – dies kann bis ins zweite Quartal 2024 hinein dauern.

Weiter reichte Physioswiss im Dezember 2023 eine Aufsichtsbeschwerde gegen das Bundesamt für Gesundheit (BAG) ein. Dies, weil die vorgeschlagene Version der Tarifstruktur weder gesetzeskonform noch sachgerecht ist.



Veranstaltungen

Delegiertenversammlung

13. Mai
2023
Biel



Die Delegierten verabschiedeten an ihrer Versammlung vom 13. Mai 2023 drei Mitglieder des Zentralvorstands (ZV) und wählten drei neue in den ZV.

Engagement verdankt

Die Vizepräsidentin Barbara Laube und die beiden ZV-Mitglieder Daniel Aregger und Pascal Bridy traten an der diesjährigen Delegiertenversammlung (DV) im Kongresshaus in Biel von ihren Ämtern zurück. Die Präsidentin Mirjam Stauffer bedankte sich bei ihnen für ihr grosses Engagement zugunsten von Physioswiss.

Ab 2024 sieben ZV-Mitglieder

Der ZV soll künftig aus sieben Mitgliedern inklusive Präsident:in und nur noch einem Vizepräsidium statt zwei bestehen. Die Delegierten stimmten zudem dem ZV-Antrag zu, dass die Wahl eines siebten Mitglieds auf die DV 2024 verschoben wird, unter anderem, damit sich das neue Gremium einarbeiten kann. Ebenfalls bejahten die Delegierten den Antrag von Physioswiss beider Basel, ein Co-Präsidium im ZV zu ermöglichen.





Fünf Kandidat:innen zur Wahl

Die Delegierten wählten Mirjam Stauffer für eine weitere Amtsperiode als Präsidentin und Aline Descloux als Vizepräsidentin. Als es um die Wahl der Mitglieder ging, meldeten die Delegierten von physiogèneve eine weitere Kandidatur an. Für die vier Sitze im ZV standen schliesslich fünf Kandidat:innen zur Wahl.

Folgende Mitglieder wurden gewählt:

- Sandro Krüsi (bisher)
- Sophie Karoline Brandt
- Sébastien Gattlen
- Dr. Florian Liberatore

Statutenänderung und neues Pflichtenheft für Delegierte

Weiter stimmten die Delegierten dem ersten Teil der Statutenänderungen sowie dem Delegiertenschlüssel 2024–2026 zu. Ein anderes Thema war das Pflichtenheft für Delegierte: Dieses soll für mehr Einheitlichkeit sowie rollenkonformes Handeln der Delegierten im Verband sorgen.



Grosspraxen-Anlass

26. Juni
2023
Bern



Der erstmals durchgeführte Anlass vom 26. Juni 2023 stiess auf grosses Interesse: Rund 40 Teilnehmende waren im Berner Generationenhaus vor Ort und diskutierten mit Vertreter:innen von Physioswiss über gemeinsame Themen und die künftige Zusammenarbeit.

Der Anlass verfolgte verschiedene Ziele: Einerseits erhielten die Teilnehmenden Informationen über die Themen und Handlungsfelder, an denen Physioswiss kurz- und mittelfristig arbeitet. Andererseits konnten die Vertreter:innen der Grosspraxen ihre Anliegen und Erwartungen an den Verband einbringen.

Weiter gab es ein Inputreferat von Marc Bieri, Abteilungsleiter Gesundheitsberufe, Schweizerisches Rotes Kreuz. Er stand den Teilnehmenden Rede und Antwort rund um den Prozess und das Vorgehen bei der Diplomanerkennung ausländischer Physiotherapeut:innen.

Der Austausch war ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur weiteren Zusammenarbeit. Der Dialog zwischen Vertreter:innen der Grosspraxen und Physioswiss soll den Wissenstransfer, den Informationsaustausch sowie das gegenseitige Verständnis fördern.

Kaderforum

15. Sept.
2023
Bern



Über 120 Teilnehmende besuchten am Freitag, 15. September 2023, das Physioswiss-Kaderforum im Stadion Wankdorf in Bern. Die Kaderleute erhielten einen Einblick, wie agile Führungsmethoden in den Berufsalltag integriert werden können.

Das Thema «Agile Führung» stiess bei den Physioswiss-Mitgliedern auf grosses Interesse, denn der Raum im Stadion Wankdorf war bis auf den letzten Platz besetzt. Gespannt verfolgten die Teilnehmer:innen die Inputs der Referentinnen Franziska Espinoza, Nadine Vögeli und Kathrin Hillewerth. Besonders das letzte, praxisorientierte Referat fand beim Publi-

kum grossen Anklang: Kathrin Hillewerth ist Klinikleiterin im Spital Zollikerberg und führte in ihren Teams vor ein paar Jahren soziokratische Strukturen ein. Sie erzählte von den Herausforderungen und Chancen der agilen Führung.

In den Nachmittagsateliers erhielten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in sechs Gruppen über das Thema auszutauschen. Zudem informierten Mirjam Stauffer (Präsidentin Physioswiss) und Osman Bešić (Geschäftsführer Physioswiss) über das weitere Vorgehen und die geplanten Massnahmen gegen den Tarifeingriff des Bundesrats.





«Die grosse Anzahl Teilnehmer:innen hat mir nochmals aufgezeigt, wie der angekündigte Tarifeingriff unsere Mitglieder beschäftigt.»

Mirjam Stauffer
Präsidentin

«Die grosse Anzahl Teilnehmer:innen hat mir nochmals aufgezeigt, wie der angekündigte Tarifeingriff unsere Mitglieder beschäftigt. Ich habe den Dialog sehr geschätzt und bin überzeugt, dass wir mit dem Austausch Unklarheiten und offene Fragen klären konnten», so die Präsidentin Mirjam Stauffer. Über 100 Mitglieder nahmen am Donnerstagabend, 19. Oktober 2023, am Onlineaustausch «Im Dialog mit Physioswiss» teil. Mirjam Stauffer und der Geschäftsfüh-

rer Osman Bešić beantworteten offene Fragen zum geplanten Tarifeingriff.

Sie informierten aus erster Hand zum aktuellen Stand des Tarifeingriffs und beantworteten zahlreiche Fragen. Diskutiert wurden unter anderem die Auswirkungen des Tarifeingriffs, die Öffentlichkeitsarbeit, die Tarifpartnerschaft und die Rolle des Bundesamts für Gesundheit.

Rückblick Geschäftsstelle

Mitgliederadministration

Unterstützung Mitglieder

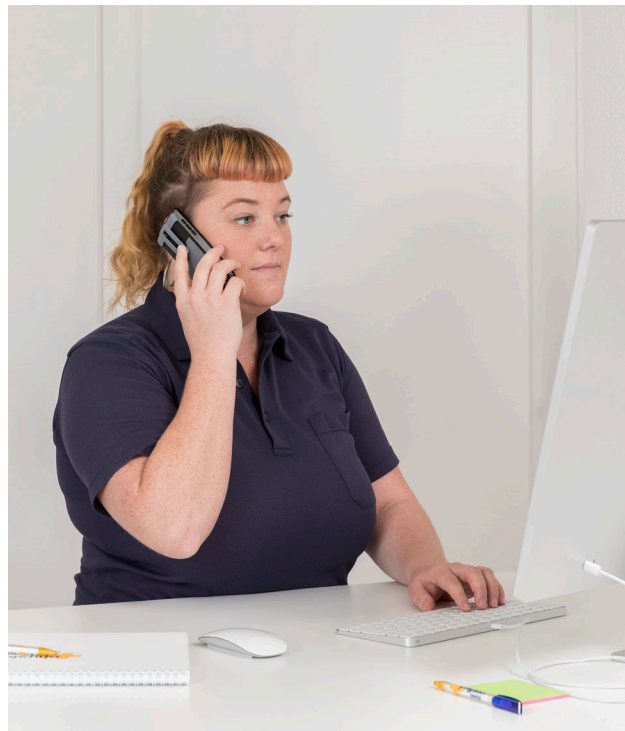
Im Jahr 2023 unterstützte der Bereich Mitgliederadministration die Mitglieder und die Kantonalverbände (KV) und Regionalverbände (RV) tatkräftig: Er beantwortete 13'400 E-Mails und nahm 13'500 Anrufe entgegen. Insbesondere hat das Inkrafttreten des neuen Datenschutzgesetzes unsere Mitglieder stark beschäftigt. Obwohl Physioswiss umfassende Unterlagen zur Umsetzung des Datenschutzgesetzes für die Verbandsmitglieder zur Verfügung gestellt hatte, gab es viele Fragen dazu. Mithilfe eines externen Juristen konnten die zum Teil komplexen fachlichen Anforderungen bewältigt und unsere Mitglieder unterstützt werden. Weitere Fragen stellten die Mitglieder zu den Zulassungsbedingungen für ausländische Physiotherapeut:innen, zur Umsetzung der neuen Berufsausübungsbewilligung und zum Thema Selbstständigkeit.

Elektronischer Versand der Mitgliederrechnungen

Die Mitgliederadministration setzte den elektronischen Versand der Rechnungen und Mahnungen 2023 erfolgreich um. Diese Versandform wird im Jahr 2024 weitergeführt und laufend verbessert.

Start Projekt Enterprise Resource Planning (ERP)

Physioswiss startete im Jahr 2023 das Projekt zum neuen ERP-Mitglieder-Softwaresystem. Das neue System unterstützt alle Prozesse der Verbandstätigkeit von der Mitgliederverwaltung bis hin zur Fakturierung. Ziel ist es, der Digitalisierung noch einen Schritt näher zu kommen sowie unsere Prozesse zu vereinfachen.



13 400
E-Mails
beantwortete die
Mitgliederadministration

Lernende/r Kauffrau/Kaufmann EFZ (Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis)

Physioswiss hat die Bewilligung erhalten, ab Sommer 2024 einen Ausbildungsplatz als Kauffrau/Kaufmann EFZ anzubieten. Die Rekrutierung des ersten Lernenden ist im Herbst 2023 erfolgt.

Professionsentwicklung

Direktzugang

Bereits im Dezember 2022 reichte Ständerat Hans Stöckli (SP/BE) die Interpellation «Kosteneinsparungspotenzial bei Direktzugang zur Physiotherapie» mit mehreren Fragen beim Bundesrat ein. Die Antworten des Bundesrats schienen weder fachlich noch juristisch begründet. Viele Fragen in der Interpellation wurden überdies ungenügend und zu wenig klar beantwortet. Ständerat Stöckli intervenierte daraufhin ein weiteres Mal, worauf Bundesrat Alain Berset in der Replik ein Türchen aufsties: Um herauszufinden, wie sich die Kosten verhalten, soll der Ansatz des Direktzgangs im Rahmen von Pilotprojekten getestet werden.

Kurswesen

Insgesamt wurden 18 Kurse mit rund 300 Teilnehmenden durchgeführt. Die Tarifikurse führen die Beliebtheitskala nach wie vor an. Die Aufteilung in Online- respektive Präsenzkurse bewährte sich, die Hälfte der Kurse fand online statt. Der vormals fünf-tägige Praxis-Managementkurs wurde erstmals erfolgreich in drei Kursmodule unterteilt, die unabhängig voneinander besucht werden können: Leadership und Management / Personalrekrutierung und Mitarbeiterbindung / Teamführung und Führungsgespräche.



smarter medicine

Im Februar 2023 veröffentlichte Physioswiss die Top-5-Liste mit physiotherapeutischen Behandlungen, die bei bestimmten Krankheitsbildern in der Regel unnötig sind. Sie wurde von einem Expert:innengremium auf Basis internationaler Empfehlungen und Studien entwickelt und den Verbandsmitgliedern zur Bestimmung der definitiven fünf Behandlungen vorgelegt. Die Liste löste ein Medienecho aus und wurde von den Mitgliedern mehrheitlich positiv aufgenommen.

300

Teilnehmende nahmen an Physioswiss-Kursen teil

Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK) unterstützt Forderung von Physioswiss

Physioswiss fordert, dass Physiotherapiepraxen, die Studierende einer Schweizer Fachhochschule ausbilden, mit CHF 300 pro Ausbildungswoche entschädigt werden. Die geforderte Höhe der Entschädigung basiert auf einer Empfehlung der GDK für den stationären Bereich. In den Westschweizer Kantonen wird dieser Betrag bereits seit Jahren für Ausbildungsplätze in Privatpraxen ausgerichtet. 2023 erreichte Physioswiss dank intensiven Bestrebungen einen wichtigen Meilenstein: Die GDK unterstützte die Forderung von Physioswiss und weitete ihre Empfehlungen auf den ambulanten Bereich aus. Auf dieser Grundlage nahmen die KV/RV Verhandlungen mit ihren Gesundheitsdirektionen auf.

Ergänzend gab Physioswiss ein Kostenmodell in die Vernehmlassung mit dem Ziel, den finanziellen Aufwand für die Beschäftigung von Studierenden zu beziffern.

Forschung

Der Forschungsfonds unterstützte acht der dreizehn eingereichten Gesuche mit rund CHF 75'000. Der Forschungspreis (CHF 5000) ging an Szabina Gäumann und Christe Guillaume. Dieses Jahr wird der Forschungspreis geteilt, weil zwei Arbeiten die gleiche Punktzahl erreichten. Den nationalen Bachelor-Förderpreis gewannen Eveline Howald und Verena Izzo (Berner Fachhochschule) für ihre gemeinsame Arbeit.

Berufsausübungsbewilligung

Die Berufsausübungsbewilligung beschäftigte uns auch 2023, ein Jahr nach den Änderungen im Zulassungsverfahren für Praxen. Auf ein Protestschreiben seitens Physioswiss verwies die GDK primär auf die kantonale Hoheit, das Zulassungsverfahren zu gestalten. Sie wollte nicht aktiv werden für eine schweizweit einheitliche und effiziente Umsetzung der kantonalen Verfahren. Deshalb gelangte der Verband mit einem Schreiben an den Bundesrat. Darin legte Physioswiss seine Position dar und bat um Klärung. Kritikpunkte sind der gravierende Eingriff in die Wirtschaftsfreiheit und die Schlechterstellung des ambulanten gegenüber dem stationären Sektor. Die Antwort des Bundesrats enttäuschte: Er stützte die Haltung der GDK, auf die weiteren Punkte ging er nicht ein. Somit verbleiben einzig Aktivitäten auf kantonaler Ebene. Betroffene KR/RV intervenier(t)en bei ihren Gesundheitsdirektionen, um praktikable und vernünftige Lösungen zu finden.

Ausbildung: Anpassung bei der Arbeitswelterfahrung

Die Fachkonferenz des Hochschulrats will die Ausbildung der Gesundheitsberufe vereinheitlichen. Die Arbeitswelterfahrung (bekannter unter dem Namen «Zusatzmodul») soll schweizweit vereinheitlicht werden. Die Vorschläge der Hochschulkonferenz wurden einzig aus Sicht der Bildungssystematik und ohne genügenden Einbezug der gesundheitspolitischen Fachebene konzipiert. Physioswiss forderte daher ein Mitspracherecht und ein Moratorium, um die vernachlässigten Aspekte zu vertiefen. Ein Entscheid steht noch aus.

Expertise auf Mandatsbasis: Externes Engagement

Expert:innen auf Mandatsbasis vertraten mit ihrem Fachwissen Physioswiss in Projekten oder Gremien verschiedener Organisationen des Gesundheitswesens:

- [sichergehen.ch](https://www.sichergehen.ch)
(Lead: Beratungsstelle für Unfallverhütung BFU)
- Cleverer Transfer (Lead: Unfallversicherung Suva)
- Fachbeirat ALLOB
(Verein Allianz Adipositas Schweiz)
- Teilnahme in einer Expert:innengruppe des BAG





Tarifpolitik und Qualität



Qualitätsmanagement

Das Jahr 2023 brachte im Gesundheitssektor signifikante Veränderungen mit dem Inkrafttreten des revidierten Artikel 58 Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) und des Artikels 77 Verordnung über die Krankenversicherung (VGG) seit April 2021. Physioswiss unternahm in den vergangenen zweieinhalb Jahren grosse Anstrengungen, um den Gesetzesartikel zur Qualität umzusetzen. Trotz intensiver Bemühungen konnte dieser noch nicht abgeschlossen werden. Im Frühling 2023 analysierten die Krankenversicherer den vom BAG retournierten Qualitätsvertrag mit H+ Die Spitäler der Schweiz (H+) und setzten die Verhandlungen vorübergehend aus. Die Ergebnisse dieser Analyse wurden Ende Dezember 2023 eingereicht. Die Verhandlungen sollen im Frühjahr 2024 fortgesetzt werden.

Seit September 2023 stellt Physioswiss seinen Mitgliedern ein digitales Meldesystem für kritische Zwischenfälle zur Verfügung. Das sogenannte «Critical Incident Reporting System» (CIRS, Meldesystem für kritische Zwischenfälle) fördert die Patientensicherheit und stösst Lernprozesse an.

Zudem entwickelte der Verband für seine Mitglieder eine neue Mustervorlage für ein Notfallkonzept. Die Finanzierungsfrage bleibt jedoch weiterhin ungeklärt, was die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben erschwert. Die entsprechenden Stellungnahmen sind öffentlich einsehbar.

Datenerhebungen und Monitoring

Im Februar 2023 wurde der Kurzbericht zu der Studie über die Leistungsdaten (LeDa) veröffentlicht. Er enthält aktuelle Informationen zum durchschnittlichen Zeitaufwand für die physiotherapeutische Behandlung und sonstige tarifrelevante Tätigkeiten. Es wurde ein bimodales Erhebungsdesign mit Fremd- und Selbstbeobachtung angewendet. Die Unterschiede in den Resultaten fielen mehrheitlich klein aus, was zeigt, dass es möglich und sinnvoll ist, in Zukunft regelmässig Daten in Form einer Selbstbeobachtung zu erheben. Eine Umfrage zu Kostendaten (KoDa) wurde im Herbst durchgeführt. Die Daten werden zurzeit ausgewertet. Zudem konnte Physioswiss die Entwicklung einzelner Positionen und deren Kosten mit eigenen Daten und Daten der Krankenversicherer überwachen.

Tarifverhandlungen

Bereits seit Mitte 2022 arbeiten Physioswiss, H+, die Zentralstelle für Medizinaltarife (ZMT) und die Invalidenversicherung (IV) zusammen an einem neuen, einheitlichen Tarif für ambulante physiotherapeutische Leistungen. Ziel ist es, eine einfache, sachgerechte und flexible Tarifstruktur auszuhandeln, die regelmässig aktualisiert werden kann.

In diesem Jahr haben die beiden Projektarbeitsgruppen für das Kostenmodell achtmal und die Nomenklatur neunmal getagt. Um Tarifstrukturverhandlungen auch im KVG aufnehmen zu können, hat Physioswiss gemeinsam mit den Krankenversicherern und H+ an einer Absichtserklärung gearbeitet.

Taxpunktwertverhandlungen

Um flächendeckend die Tarife für alle Mitglieder von Physioswiss zu erhöhen und somit der prekären finanziellen Lage vieler Praxen entgegenzuwirken, nimmt Physioswiss neue Taxpunktwertverhandlungen im ersten Quartal 2024 auf. Taxpunktwertverhandlungen werden mit den Einkaufsgemeinschaften der Krankenversicherer geführt. Dies sind zum einen die tarifsuisse AG, welche die Versicherer der santésuisse vertritt, sowie zum anderen die Einkaufsgemeinschaft HSK, welche die Versicherer Sanitas, KPT, Helsana und die CSS vertritt. Für diese Verhandlungen erhielt die Geschäftsstelle Physioswiss die Mandate aller KV/RV.

Wissensvermittlung Tarif

Seit 2021 bemüht sich Physioswiss aktiv um mehr Klarheit bei der Abrechnung von physiotherapeutischen Leistungen für ihre Mitglieder. Die Tarifauskunft wurde professionalisiert, es wurden Merkblätter erstellt und die Newsletter-Serie «Gut Zu Wissen» eingeführt. 2022 begann Physioswiss, Gespräche mit einzelnen Krankenkassen zu ihrer Rechnungskontrolle zu führen. Die von Physioswiss finanzierte Paritätische Vertrauenskommission (PVK) tarifsuisse-Physioswiss hat einige wegweisende Entscheidungen bei Streitfällen zur Anwendung des Tarifs getroffen. Die wichtigsten Entscheide wurden publiziert und ebenfalls bei tarifsuisse im Mitgliederbereich aufgeschaltet. 2024 werden unsere Anstrengungen zur fairen und gesetzeskonformen Anwendung des Physiotarifs weiter intensiviert.



Kommunikation und Politik

Online

Im Jahr 2023 erhielt die Onlinekommunikation von Physioswiss einen Boost. Im Februar erschien die Mitgliederzeitschrift Physioactive erstmals auch als Webmagazin. Den Höhepunkt in puncto Onlinekommunikation erreichte der Verband aber mit seinen verschiedenen Massnahmen gegen den möglichen Tarifeingriff.

Neben dem ordentlichen Newsletter jeweils Anfang Monat versandte Physioswiss rund neunzehn Sondernewsletters «Update Tarifeingriff». Damit informierte der Verband seine Mitglieder über die neusten Entwicklungen. Mit dem ordentlichen wie auch den zusätzlichen Newslettern erreichte Physioswiss eine hohe Anzahl Mitglieder rasch und zielgerichtet – die entsprechenden Öffnungsraten zeigten dies deutlich auf. Weiter schuf der Verband mit einer neuen Microsite auf physioswiss.ch einen Hub mit umfassenden Informationen, Dokumenten, Links und einer Sammlung von Medienberichten. Auch die Unterschriftensammlung für die Petition erfolgte online – mittels dafür separat erstellter Website.

Physioswiss intensivierte die Aktivitäten auf LinkedIn und X (ehemals Twitter) weiter. Die hohe Bedeutung

der sozialen Medien zeigte sich im Herbst im Rahmen der Massnahmen gegen den Tarifeingriff deutlich: Einerseits stiegen die Followerzahlen und die Anzahl Beiträge stark. Andererseits verstärkte sich auch das Engagement der Follower.

Die Website von Physioswiss verzeichnete wie im Vorjahr rund drei Millionen Seitenaufrufe.

Offline

Anfang 2023 erschien erstmals das neukonzipierte Verbandsmagazin Physioactive: Weg von der Fachzeitschrift hin zu einem modernen Verbandsmagazin mit dem Ziel, die Mitgliederbedürfnisse besser abzudecken. QR-Codes in der gedruckten Ausgabe ermöglichen es neu, die Artikel in der gewünschten Sprache online zu lesen.

Veranstaltungen

Nebst eigenen Anlässen war Physioswiss als Partner an mehreren Veranstaltungen präsent (z. B. am Symposium akutstationäre Physiotherapie der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften [ZHAW]) und unterstützte die KV/RV bei externen Auftritten (z. B. bei der Rheumaliga).

Öffentlichkeits- und Medienarbeit

Physioswiss stand im vergangenen Jahr wortwörtlich im Fokus der Medien. Rund 180 Medienberichte wurden im Rahmen des Tarifeingriffs veröffentlicht. Die Berichterstattung erfolgte dreisprachig, schweizweit, in nationalen und regionalen Medien, in Print, TV, Radio und Web.

Hierzu wie auch zu anderen Themen rund um die Physiotherapie wurden fortlaufend Medienanfragen beantwortet und Physiotherapeut:innen als Fachexpert:innen positioniert. Der Aufbau von Lobbying und Public Affairs im Verband trug im Jahr 2023 erste Früchte.





**Arbeitsgruppen
Berufsverband
Partnerschaften
Zusammenarbeit**

Arbeitsgruppen

Statutenrevision

Ziel	Good Governance in den Statuten verankern, um eine effiziente Funktionsweise des Verbands zu gewährleisten.
Mitglieder	Mirjam Stauffer (Vorsitz), Torge Nils Eistrup, Sébastien Gattlen, Cornelia Haag, Osman Bešić, Markus Egger, externer Jurist
Anzahl Sitzungen	1

Chef-Physiotherapeut:innen

Ziel	Ausarbeitung eines Konzepts bezüglich Vertretung und Anbindung der Chef-Physiotherapeut:innen an Physioswiss (kurzfristige Anbindung und langfristige strukturelle Integration).
Mitglieder	Sandro Krüsi (Vorsitz), Pierre Colin, Wim de Foer, Fey Déneraud, Monica Birkle, Marianne Lanz, Pirmin Oberson, Martin Verra, Osman Bešić
Anzahl Sitzungen	3

Findungskommission ZV

Ziel	Geeignete Kandidat:innen für die ZV-Wahl 2023 eruieren.
Mitglieder	Fey Déneraud, Axel Boger, Martin Verra, Sandro Krüsi, Mirjam Stauffer
Anzahl Sitzungen	Die Findungskommission hat ihre Arbeit im September 2022 aufgenommen und sie im Februar 2023 zu Ende geführt.

Taskforce Tarifeingriff

Ziel	Massnahmen gegen den geplanten Tarifeingriff des Bundesrats verbandsintern zu koordinieren.
Mitglieder	Fey Denervaud, Torge-Nils Eistrup, Cornelia Haag, Urs Keiser, Aline Descloux, Sandro Krüsi, Osman Bešić, Caroline Bavaud, Cornelia Furrer, Florian Kurz
Anzahl Sitzungen	12

International

Barbara Laube	Arbeitsgruppe «Education Matters», Europe Region World Physiotherapy (ER-WPT)	
Aline Descloux	Arbeitsgruppe «Advocacy & EU Matters», ER-WPT	neu ab 2022

Berufsverband

Zentralvorstand



Mirjam Stauffer · Präsidentin



Barbara Laube · Vizepräsidentin 1
Mitglied bis 13.5.2023



Aline Descloux · Vizepräsidentin 2



Daniel Aregger · Mitglied bis 13.5.2023



Sandro Krüsi · Mitglied



Pascal Bridy · Mitglied bis 13.5.2023



Sophie Karoline Brandt · Mitglied
ab 13.05.2023



Sebastien Gattlen · Mitglied
ab 13.05.2023



Florian Liberatore · Mitglied
ab 13.05.2023

Berufsverband

Mitarbeitende Geschäftsstelle



Osman Bešić
Geschäftsführer



Cornelia Furrer
Stellvertretende
Geschäftsführerin,
Berufspolitik und
Grundlagen



Caroline Bavaud
Leitung Profes-
sionsentwicklung
(ab März)



Saskia Burkhalter
Leitung
Administration
(ab August)



Florian Kurz
Leitung
Kommunikation
und Politik



Pia Gianinazzi
Leitung Stab
Recht und Politik



Margrit Sahli
Verantwortliche
Finanzen und
Personal



Sonja Portmann
Assistentin
Geschäftsführung



Pierrette Baschung Pfister
Senior Projekt-
leiterin Professions-
entwicklung
(ab November)



Leonie Becker
Projektmitarbei-
terin Professions-
entwicklung
(ab Mai)



Severin Baumann
Projektleiter Tarif
(befristet, ab
August)



Constantin Demidov
Projektleiter
Qualität
(ab Oktober)



Karin Huwyler
Projektmitarbei-
terin Tarif
(ab März)



Yvonne Zürcher
Projektleiterin
Datenerhebung



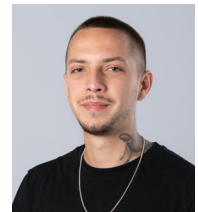
Silvia Schürmann
Mitarbeiterin
Administration
Mitgliederdienst



Syria Carluccio
Mitarbeiterin
Administration
Mitgliederdienst



Virginie Barbezat
Mitarbeiterin
Administration
Mitgliederdienst



Mariano Riveros
Mitarbeiter
Administration
Mitgliederdienst
(befristet, ab Juni
bis Dezember)



Fabienne Reinhard
Chefredaktorin



Vanessa Borer
Mitarbeiterin
Kommunikation
und Marketing



Katrin Schöni
Mitarbeiterin
Kommunikation
(ab Mai)

Berufsverband

Austritte während des Jahres

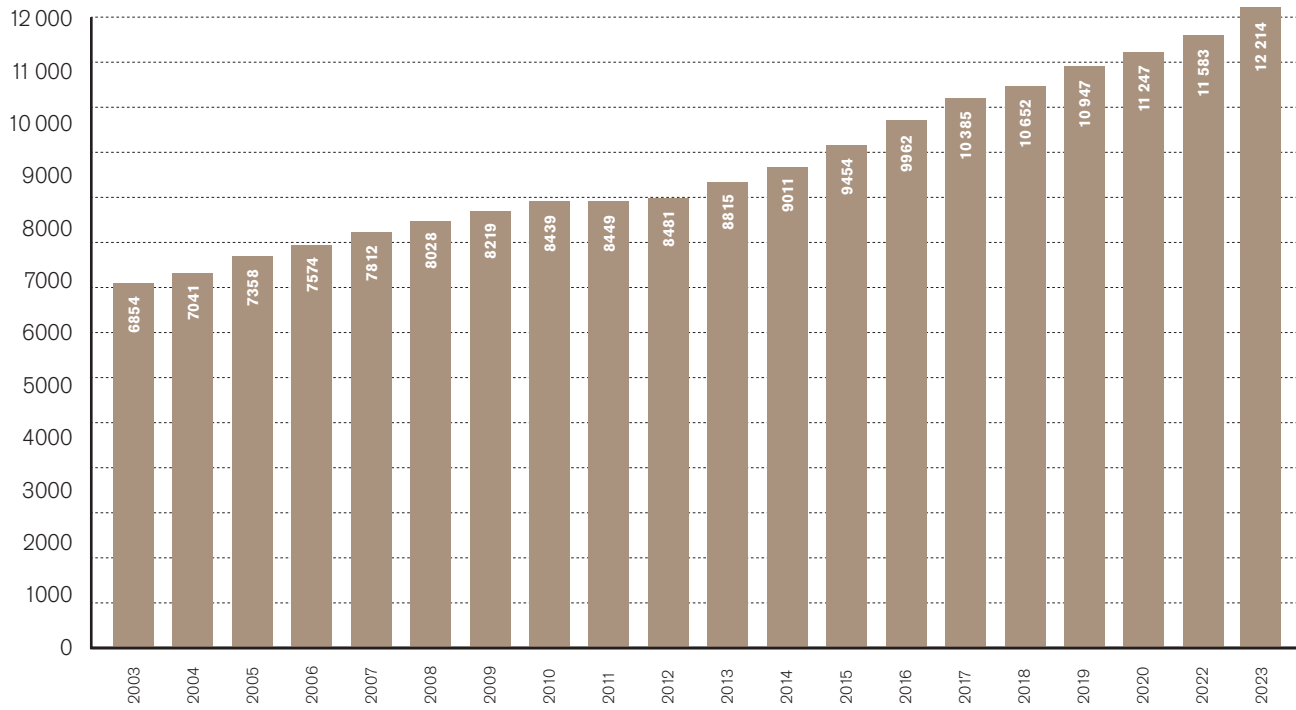
Mara Borloz	Leitung Administration	(bis Juli)
Timm Bütikofer	Projektleiter Kommunikation	(bis Februar)
Anke Trittin	Leitung Tarifpolitik und Qualität	(Frühpensionierung, bis November)

Auswahl Partnerschaften und Zusammenarbeit

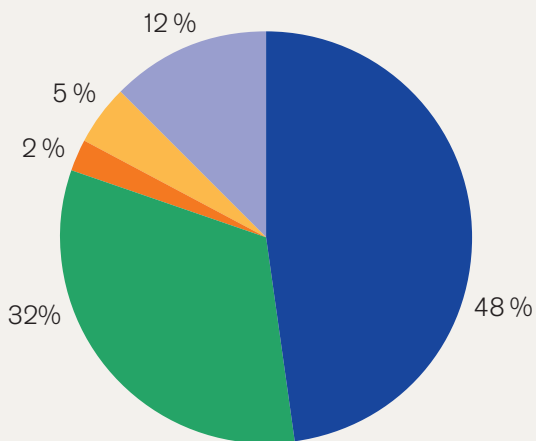
- ALLOB – Allianz Adipositas Schweiz
- Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU)
- Erweiterte Berufskonferenz Physiotherapie
- «Cleverer Transfer» (Suva)
- European Region of the World Confederation for Physiotherapy (ER-WPT)
- International Private Physiotherapy Association (IPPTA)
- Forum Datenaustausch
- Interprofessionelle Arbeitsgruppe elektronisches Patientendossier (IPAG EPD)
- Plattform Interprofessionalität in der primären Gesundheitsversorgung
- Rheumaliga
- Schweizerische Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation (SGPMR)
- Schweizerischer Verband freier Berufe (SVFB)
- Stiftung Patientensicherheit Schweiz
- Stiftung Refdata
- Trägerverein smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland
- Allianz Gesunde Schweiz

Mitgliederzahlen 2023

Entwicklung des Mitgliederbestands

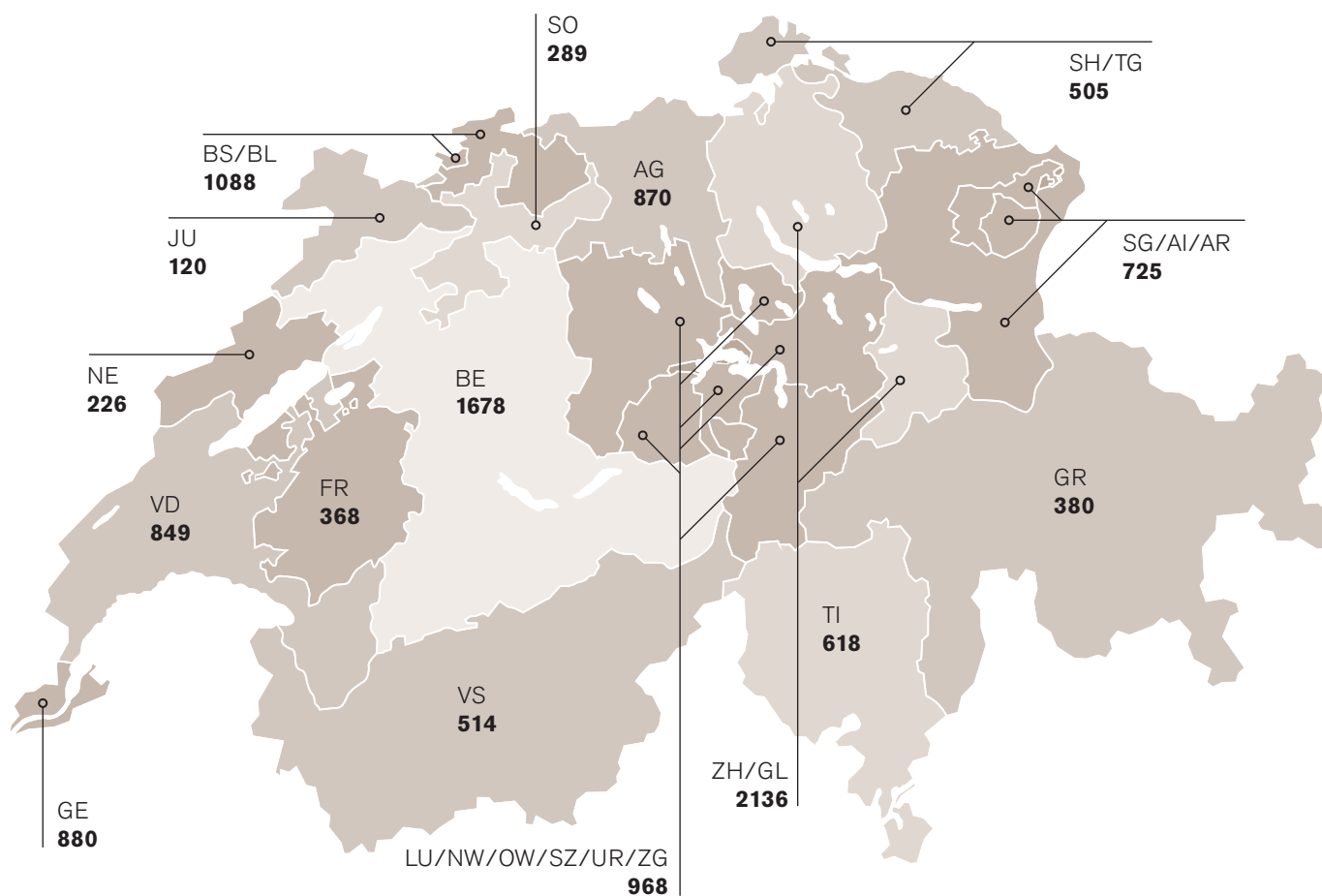


Mitgliederkategorien

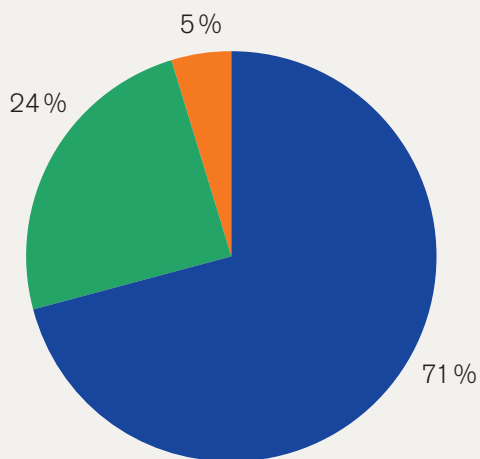


Selbstständig	5863
Angestellt	3963
Passiv	293
Mitglieder in Ausbildung	572
Organisation der Physiotherapie	1523

Kantonal- und Regionalverbände



Mitglieder nach Sprachen



■ Deutsch	8652
■ Französisch	2988
■ Italienisch	574

Finanzen

Revisionsbericht

Bilanz

Bilanz per 31. Dezember 2023 (CHF)

Aktiven	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	3'072'638.95	3'480'560.56
Forderungen	34'080.34	51'224.15
Vorräte	1.00	1.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	90'174.00	48'805.20
Total Umlaufvermögen	3'196'894.29	3'580'590.91
Finanzanlagen	3'660.00	3'660.00
Mobile Sachanlagen	3.00	3.00
Total Anlagevermögen	3'663.00	3'663.00
Total Aktiven	3'200'557.29	3'584'253.91

Passiven	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	267'766.23	228'701.41
Passive Rechnungsabgrenzung	171'973.44	209'080.77
Rückstellungen kurzfristig	189'225.35	252'801.65
Total Fremdkapital kurzfristig	628'965.02	690'583.83
Rückstellungen langfristig	979'910.70	1'129'910.70
Total Fremdkapital langfristig	979'910.70	1'129'910.70
Total Fremdkapital	1'608'875.72	1'820'494.53
Kapital Verband	733'759.38	731'609.56
Reserven	857'922.19	1'030'000.00
Jahreserfolg	0.00	2'149.82
Total Eigenkapital	1'591'681.57	1'763'759.38
Total Passiven	3'200'557.29	3'584'253.91

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung 2023 (CHF)

Ertrag	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Mitgliederbeiträge	3'309'240.00	3'437'615.00	3'239'939.00
Übrige Erträge	126'493.71	130'000.00	23'966.60
Ertragsminderungen	1'689.80	-4'000.00	-626.88
Total Allgemeiner Ertrag Verband	3'437'423.51	3'563'615.00	3'263'278.72
Qualitätssicherung/Kurswesen	114'497.50	97'030.00	115'681.92
Anlässe	16'100.00	16'000.00	13'078.55
Total Ertrag Profession/Qualität	130'597.50	113'030.00	128'760.47
physioshop	53'800.45	75'000.00	56'486.58
Abo physioactive	11'985.32	20'000.00	12'780.00
Printanzeigen	205'139.30	190'000.00	235'114.86
Digitalanzeigen, Banner, NL-Werbung	584'151.38	600'000.00	669'258.48
Beilagen	0.00	0.00	31'128.90
Total Kommunikation/Verlag	855'076.45	885'000.00	1'004'768.82
Total Ertrag	4'423'097.46	4'561'645.00	4'396'808.01

Aufwand	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Investition Umzug	0.00	0.00	121'415.60
Kostenübernahme Investition Umzug durch KV/RV	0.00	0.00	-23'239.60
Direkte allgemeine Aufwände Verband	26'546.20	25'000.00	22'187.20
Tarif/e-Health	67'507.49	142'000.00	115'306.45
Verbandsentwicklung	48'748.05	15'000.00	10'874.40
Total Direkte allgemeine Aufwände Verband	142'801.74	182'000.00	246'544.05
Qualitätssicherung/Kurswesen	66'082.38	177'000.00	61'360.56
Anlässe	28'179.75	50'000.00	50'978.98
Forschung	66'200.00	134'000.00	64'302.30
Total Aufwand Profession/Qualität	160'462.13	361'000.00	176'641.84
physioshop	41'899.75	45'000.00	88'881.63
Produktion physioactive	257'205.99	213'000.00	351'460.16
Einkauf Fachzeitschriften	109'262.16	116'000.00	241'958.47
Unterhalt und Betriebskosten Website	113'249.47	60'000.00	74'033.87
Öffentlichkeitsarbeit	118'892.31	138'000.00	150'717.00
Nationale Kampagne	270'000.00	270'000.00	40'969.40
Tarifeingriff	249'355.38		0.00
Beratung Weiterentwicklung Verlag	0.00	0.00	19'366.75
Total Aufwand Kommunikation/Verlag	1'159'865.06	842'000.00	967'387.28
Aufwand (strategische) Projekte	12'446.75	90'000.00	44'986.00
Total Aufwand (strategische) Projekte	12'446.75	90'000.00	44'986.00
Vergütung Zentralvorstand	129'544.46	137'050.00	132'376.85
Personalaufwand Geschäftsstelle	2'339'272.05	2'486'158.00	2'114'509.90
Personalaufwand Kommissionen	2'464.25	0.00	15'136.75
Total Personalaufwand	2'471'280.76	2'623'208.00	2'262'023.50
Raumaufwand	103'378.55	105'000.00	118'018.70
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	9'801.92	9'000.00	3'976.84
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	47'837.90	63'000.00	48'905.65
Energie- und Entsorgungsaufwand	10'200.85	16'000.00	13'146.55
Verwaltungs- und Informatikaufwand	501'037.09	411'000.00	473'297.05
Übriger Betriebsaufwand	121'759.65	103'000.00	107'827.91
Abschreibungen	0.00	5'000.00	0.00
Finanzerfolg	-3'174.38	2'500.00	7'578.77
Total Sonstiger Betriebsaufwand	790'841.58	714'500.00	772'751.47
Ausserordentlicher Erfolg	-314'755.46	-254'563.00	-76'124.20
Steuern	154.90	3'500.00	448.25
Total Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg, Steuern	-314'600.56	-251'063.00	-75'675.95
Total Aufwand	4'423'097.46	4'561'645.00	4'394'658.19
Jahresergebnis	0.00	0.00	2'149.82

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Delegiertenversammlung des**

Schweizer Physiotherapie Verbandes physioswiss, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Schweizer Physiotherapie Verbandes physioswiss für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Sursee, 6. März 2024

BDO AG

Silvan Nietlispach

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

André Vonarburg

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung

Verbandspartner Impressum

Unser Verbandspartner



FREI SWISS AG

Ihr Partner für moderne Gesundheitskonzepte

Die FREI SWISS AG ist der erfahrene Komplettanbieter für Physiotherapeuten, Ärzte und Rehabilitationszentren. Als Exklusivpartner der FREI Medical und ZIMMER Medizinsysteme bieten wir perfekten Service und ein breites Sortiment in der Schweiz. Wir blicken auf über 40 Jahre Erfahrung in der Entwicklung und im Vertrieb professioneller medizinischer Therapie- und Trainingsgeräte. Der Leitgedanke von FREI ist es, hervorragende Qualität, harmonisches Design und therapeutischen Nutzen zu vereinen und innovative Technologien von bester Qualität zu fertigen.

www.frei-swiss.ch

Impressum

Herausgeber

Physioswiss 058 255 36 00
Dammweg 3 info@physioswiss.ch
3013 Bern www.physioswiss.ch

Layout

Freistil
Kommunikationsdesign
www.freistil.ch

Übersetzungen

Delicatext (F/I)
Delphine Rowell (F)
Vera Pagnoni (I)

Fotografie

Charles Ellena
Nicole Hametner
Physioswiss
CineRec

Unsere Leistung bewegt alle.